

109-12-249

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Číslo	109-12/249
Čj.	
Přílohy	listů 11

1

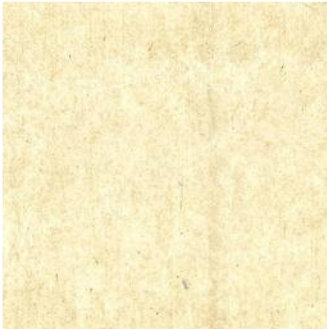
St.S. XII H - 82/42.

O. Mai 1943.

--

--

ol 1943





DER REICHSBEAMTENFÜHRER

6

1. Juni 1943

sekretärs

ehr geehrter Parteigen

In Best
t.S.118/43/517/42 dank
nes Sie der Zeitschrif
nd Mähren" entgegenbr
afür, daß Sie durch Ih
ats P^r. Karschuk die V

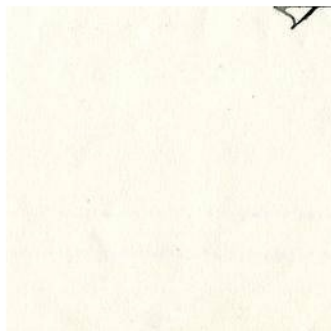
St.S. XII H - 86 a/42.

Prag, den 27. Januar 1943.

8

1.) Vermerk:

In Gegenwart von Sturmbannführer Jacobi habe ich am 26.1.d.Js. mit Präsidentialchef Dr. Blascheck die Frage der Ernennung eines neuen Hauptschriftleiters für die



Abteilung IV
Der Leiter der Gruppe Presse
Wo/Kt

Prag, 7. Januar 1943.

9
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren
Eing.: -8. JAN. 1943

An
SS-Obersturmbannführer
Ministerialrat Dr. G i e s .

Betr.: Deutsche Beamtenszeitung für Böhmen und Mähren.

Anlagen.

In der heute auf Ihre Anregung erfolgten Unterredung zwischen Ministerialrat Krieser und mir, hat Ministerialrat Krieser folgende Auff:

Die Zeitschrift "Beamtenszeitung" geführt
verwaltung und Recht in Böhmen und Mähren soll, soll nach An
teiligten Leute für we
lichst bis zum letzten
Zeitschrift hat somit

eine Koppelung dieser Zeitschrift mit
ebenen Sammlung über die Rechtsvor
nd Mähren hält Ministerialrat Krieser

Krieser unterrichtete mich ferner
Plan bestehe, im Volk und Reich-Verlag
it eine repräsentative Rechtszeitschrift
uzugeben, an welcher er wahrschein
Er sei daher bereits derart über
lastet, dass er unter keinen Umständen irgendeine Funktion
im Rahmen der Beamtenszeitung übernehmen könne.

Auf Grund der Unterredung mit Ministerialrat Krieser
bin auch ich zu der Ueberzeugung gelangt, dass eine Kop
pelung des von ihm herausgegebenen Rechtsarchivs mit der
Beamtenszeitung nicht zweckmässig erscheint. Dagegen

9a

wäre es nach meinem Dafürhalten durchaus vertretbar, diese Beamtenzeitschrift mit der Verwaltungsakademie zu verbinden und sie gewissermassen auch zum Organ dieser Einrichtung zu machen.

Mit Rücksicht auf das Ergebnis der zwischen Ministerialrat Krieser und mir stattgefundenen Besprechung und unter Bezug auf meine heutige mündliche Unterredung mit Ihnen, muss allerdings gesagt werden, dass unter den obwaltenden Umständen der Name der Zeitschrift "Verwaltung und Recht in Böhmen und Mähren" nunmehr unter keinen Umständen aufrecht erhalten werden kann. Ich schlage vor, dem Reichsbeamtenführer Neef zu empfehlen, der Zeitschrift den Namen "Der deutsche Beamte in Böhmen und Mähren" zu geben. Ich bin überzeugt, dass dieser Lösung auch Herr Staatssekretär Dr. Stuckart zustimmen wird.

Hinsichtlich der Frage des Hauptschriftleiters möchte ich mich einer Aeusserung enthalten.

Da die Reichspressekammer mit Schreiben vom 12.11.v.J. die Genehmigung zur Titeländerung bereits ausgesprochen hat, bitte ich, mir Abschrift des Schreibens des Gruppenführers an den Reichsbeamtenführer Neef zukommen zu lassen, damit meinerseits eine Regelung bei der Reichspressekammer veranlasst werden kann.

Der hier bisher entstandene Vorgang sowie das Schreiben des Reichsbeamtenführers Neef vom 7. Dezember v.J. und Durchschrift des Zwischenbescheides des Gruppenführers vom 24. Dezember 1942 wird beigelegt. Um gelegentliche Rückgabe des Vorganges darf ich bitten.

68061



Stefan...

1 ja!
1
1115

24/008-38 11